

Vielfältiges Ausstellungsprogramm lockt zahlreiche Besucher zum 70-jährigen Jubiläum

Präzision als Qualitätsmerkmal

Anlässlich ihres 70-jährigen Firmenjubiläums lud GUK, Spezialist im Bereich der Hochleistungsfalzmaschinen und Zuführsysteme, Mitte Oktober zu einer Open House Veranstaltung nach Wellendingen ein. Präsentiert wurden insgesamt 21 unterschiedliche Linien aus den Bereichen Falzmaschinen, Pharmaproduktion sowie Produkthandling. Abgerundet und ergänzt wurde das Ausstellungsprogramm durch mehrere Partnerstände.

Wenn Papier perfekt in Form gebracht werden soll, ist die GUK-Gruppe mit ihren vielfältigen Maschinensystemen der kompetente Ansprechpartner in der Branche. Am Hauptstandort in Wellendingen werden seit 70 Jahren auf einer Fläche von über 12.000 qm innovative Hochleistungsfalzmaschinen produziert. Mehr als 60.000 Falzsysteme konnte das inhabergeführte Unternehmen seitdem bei Kunden in der Druck-, Pharma- und Verpackungsindustrie, in Buchbindereien sowie Lettershops erfolgreich platzieren. Mittlerweile gehören zum Unternehmensverbund der GUK-Gruppe neben dem Mutterunternehmen GUK-Falzmaschinen auch MB Bäuerle mit Sitz in St. Georgen, die in Elmhurst/USA ansässige G&K-Vijuk sowie GUK-Sigma mit Sitz in Oss/Niederlande.

Anlässlich des 70-jährigen Firmenjubiläums öffnete die GUK-Gruppe ihre Pforten in Wellendingen und hieß zahlreiche Kunden, langjährige Vertriebspartner, Freunde des Hauses sowie die wichtigsten Geschäftspartner zur Open House willkommen. Vor Ort erwarteten die Besucher zahlreiche Highlights aus den Bereichen Falzma-



Das akkurate Platzieren und Aufkleben eines EasySnap Sachets mithilfe des Pick&Place Anlegers auf einen Trägerkarton stellte eines der Exponate aus dem Bereich Produkthandling dar.

schinen, der Beipackzettelproduktion sowie dem Produkthandling. Die zahlreichen Exponate wurden inmitten der Produktions- und Montagehallen, quasi dem Ausgangspunkt des „Heartbeat of Folding“, präsentiert, wodurch für ein besonderes Ambiente gesorgt wurde.

LÖSUNGEN FÜR DEN PHARMASEKTOR

Eine Neuheit bei der Produktion von Packungsbeilagen bildete der Prospektfalzapparat FA 21 Cartonac 2005, der mit seiner optimalen Zugänglichkeit für vier oder sechs Falztaschen und Codeleser durch den aufklappbaren Anlegetisch überzeugte. Die segmentierte Lufttisch-Steuerung von Mikro-Luftdüsen sorgt für ein gleichmäßiges Luftkissen unter dem Papierstapel. Auch die Verarbeitung von mehrlagigem Papier stellt für den Prospektfalzapparat kein Problem dar.

Ebenfalls ausgestellt wurde der Solo-Prospektfalzapparat FA 21/6 S2 Cartonac

2000-2. Hierbei handelt es sich um eine optimale Solo-Kompaktmaschine für jede Falzaufgabe im Beilagenbereich, die dem Anwender das unabhängige Falzen in Linie und Sammeln auf der Senkrechtstapeleinrichtung ermöglicht. Die Codeprüfung mit Auswurfweiche sorgt für eine hohe Produktivität ohne Maschinenstopps. Der Prospektfalzer ist sowohl für ein- als auch mehrlagiges Papier geeignet.

Bei einem weiteren Exponat, das auf großes Interesse stieß, handelte es sich um den High-Speed Prospektfalzer FA 21/4 Cartonac 2003 SERVO. Als Aufbaumaschine punktet er durch Spitzenleistung von bis zu 600 gefalzten Produkten/min im A4-Format sowie durch seinen optimierten Doppel-SERVO-Antrieb. Er verarbeitet serienmäßig variable Papierlängen und ist mit einer Falzgeschwindigkeitseinstellung und schallreduzierter Kapselung ausgestattet. Darüber hinaus bietet er eine optimale Zugänglichkeit und wartet mit kurzen Rüstzeiten auf. Eine einfache Nachrüstung auf älteren Kartonierlinien oder die schnelle Integration in modernere Linien durch elektronischen Datenaustausch ist problemlos möglich.

Ein weiteres Highlight für den Pharmabereich stellte der Kreuzbruch-Prospektfalzer FA 21/4 Cartonac 2000-Serie mit EK270 dar. Er ermöglicht das Falzen von bis zu 4 (bzw. wahlweise 6) Parallelbrüchen und einem zuschaltbaren symmetrischen oder asymmetrischen Kreuzbruch. Er



Der neue GUK Prospektfalzapparat FA 21 Cartonac 2005

überzeugt durch den geringsten Kreuzfalz-Platzbedarf auf dem Markt und ist als Solomaschine oder zum Aufbau auf einer Verpackungslinie für die In-line-Produktion von kreuzgefalzten dickeren Produkten einsetzbar.

Des Weiteren wurde der automatisierte Prospektfalzer leafletFOLDER NET21 offline von MB Bäuерle vorgeführt. Seine automatische Taschen- und Walzeneinstellung sorgt für optimale Rüstzeiten. Bei ihm sind 16 Standardfalzarten fest gespeichert, weitere Falzarten sind frei programmierbar. Beim leafletFOLDER NET21 offline werden die Code-Leseköpfe automatisch positioniert und sein schwenkbarer Anlegetisch garantiert eine optimale Zugänglichkeit.

PERFEKTES PRODUKTHANDLING

Ein weiteres Highlight stellte aus dem Bereich Produkthandling die Lösung des automatischen Beladesystems mit Serialisierung – Auto-Load, Auto-Serialize, Auto-Pack PA15 mit TTM und GUK-Sigma PP600 – dar. Das Beladesystem versorgt dabei den Hochleistungs-Bookletanleger mit befüllten Trays. Anschließend werden die Produkte automatisch entnommen und um 90° gedreht exakt aufgespendet. Das Track & Trace Module (TTM) druckt per Inkjet einen eindeutigen Code auf jedes Booklet und prüft außerdem die Druckqualität. Die nun serialisierten Booklets werden im automatischen Abpacker Pick & Pack wieder in Trays verpackt.

Ebenfalls vorgeführt wurde die Tagserst-Produktion von der Rolle, bei der der RS 21/880-2 mit einem GUK-Sigma Turn & Tab etikettiert wird. Die Zuführung von der Rolle erfolgt mithilfe des Doppelrollensystems DRS 21/2. Trennschnitt und Parallelfalzung werden im 6-Taschenfalzwerk der RS 21/880-2 vorgenommen, der Kreuzbruch erfolgt im Schwertfalzwerk EK 300. Anschließend folgt die Überführung in das Verschlussetikettiersystem Turn & Tab und die abschließende Stapelbildung in der Spezial-KS 160.

Das Vakuumtransportband mit GUK-Sigma Pick & Place sorgt für ein präzises Positionieren von 3D-Produkten. Das äußerst akkurate Platzieren und Aufkleben eines EasySnap Sachets erfolgt mithilfe des Pick & Place Anlegers auf einem Trägerkarton, der zuvor durch einen Reibanleger PA 23 auf

IM GESPRÄCH MIT GUK GESCHÄFTSFÜHRER FRIEDRICH FAULHABER

Wie zufrieden sind Sie mit der Resonanz ihrer Open House anlässlich des 70-jährigen Firmenjubiläums?

Wir sind mehr als zufrieden. Wir haben die Gelegenheit anlässlich dieses Jubiläums ergriffen, zwischen den zahlreichen Messen, auf denen wir vertreten sind, unser Angebot wieder einmal in unserem eigenen Hause zu präsentieren. Hier vor Ort verfügt man über ganz andere Möglichkeiten als im regulären Messebetrieb und kann sich auch viel mehr Zeit für den Einzelnen nehmen und sich gezielter mit Fragen auseinandersetzen. Daher freut es mich sehr, dass trotz der zahlreichen Termine im Herbst so viele Kunden den Weg zu uns gefunden haben. Mit annähernd 300 angemeldeten Gästen aus dem In- und Ausland wurden unsere Erwartungen an den beiden Fachbesuchertagen weit übertroffen. Die zahlreichen Neuentwicklungen besonders aus den Bereichen Pharma und Produkthandling haben bei den Besuchern großen Anklang gefunden.

Wir haben am Tag der offenen Tür zahlreiche Möglichkeiten der Automatisierung vorgeführt und darüber hinaus eindrucksvoll gezeigt, wie gut wir die 70 Jahre durchschritten haben und das Unternehmen auch durch schwierige Zeiten – geprägt von starken Konsolidierungen – erfolgreich geführt haben, indem wir uns stets auf unsere Stärken konzentriert und die eigene Fertigung immer als wichtiges Standbein beibehalten haben. Das, was wir wirklich gut können, sind komplexe Falzmaschinen und die Weiterverarbeitung von Papieren – insbesondere in Bereichen, wo Maschinen schnell an ihre Grenzen stoßen, beispielsweise mit leichten Papieren, mit sehr kleinen und sehr komplexen Falzungen.

GUK hat sein Portfolio durch die Übernahme von MB Bäuерle erweitert. Was gab für diesen strategischen Schritt den Ausschlag?

Bei jedem Zusammenschluss besteht unser vorrangiges Ziel darin, vielversprechende Produktgruppen in unser Portfolio zu integrieren, deren Nachfrage wir bis dato noch nicht abdecken konnten. Wir haben in den vergangenen Jahren sukzessive versucht, unser Portfolio dort zu ergänzen, wo es sich für uns, aber auch für die Firmen, die fortan mit zu unserer Gruppe zählen, als hilfreich erweist. So haben wir beispielsweise 2015 Sigma Engineering übernommen, die über ein spannendes Portfolio speziell für den Bereich der automatischen Veroder Abpackung und des Produkthandlings verfügen. Mit der Übernahme von MB Bäuерle im vergangenen Jahr sahen



Friedrich Faulhaber

wir die Chance, das Angebot an automatisierten Falz- und Kuvertiersystemen in den Bereichen abzurunden, die wir selbst in der Vergangenheit nicht abgedeckt haben. Auch der Mailingsektor stellt für GUK ein neues Marktsegment dar und bedeutet für uns eine interessante Erweiterung unseres Portfolios. MB Bäuерle ist auf dem Gebiet individualisierter Einzellösungen mit hohem Automatisierungsgrad für standardisierte Anwendungen spezialisiert und hat sich im Markt einen sehr guten Namen erworben, sodass ihre Produkte auch künftig unter diesem Brand vertrieben werden.

Wie hilft GUK seinen Kunden dabei, den wachsenden Herausforderungen im Pharmasektor zu begegnen?

Im Pharmasegment nehmen Track&Trace, Identifikation und Serialisierung eine immer wichtigere Rolle innerhalb des Produktherstellungsprozesses ein. Natürlich hat der Plagiats- und Kopierschutz in der Pharmazie zurecht einen besonders hohen Stellenwert, und entsprechend gewinnt auch der Kernprozess Falzung an Bedeutung. Die gesetzlichen Auflagen haben stark zugenommen, speziell im Bereich der Lesbarkeit und Visualisierung mit entsprechender Symbolik. Dies führt letztendlich dazu, dass die klassischen Beipackzettel größer werden und unsere Kunden vor der Herausforderung stehen, fortan deutlich größere Formate zu verarbeiten. Unsere Kunden werden letztendlich genötigt, mehr Druckfläche auf das gleiche Endformat zu bringen, denn die Größe der Schachtel verändert sich nicht. Wir haben diesen veränderten Anforderungen Rechnung getragen, indem wir beispielsweise 2017 auf den Hunkeler Innovatondays die FA73, eine 12 Taschenmaschine in 730 mm Breite vorgestellt haben, mit der wir pharmazeutisch falzen können und die es unseren Kunden ermöglicht, diese größeren Formate effizient und produktiv abzuwickeln.

Herr Faulhaber, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!

das Vakuumtransportband gespendet wurde. Dies eröffnet dem Kunden zahlreiche Anwendungsmöglichkeiten. Der Pick & Place Anleger ist wahlweise als Aufbauvariante oder Solo-Anleger verfügbar.

SMARTE SPEZIALANWENDUNG: MINIATURE FOLDING

Mit dem 24-Taschen Outsert Falzsystem, das auf der bewährten Falzmaschinenbaureihe FA 53 basiert, präsentierte der Falzspezialist eine Spezialmaschine für Miniatur-Pharmafaltungen mit Codelesesystem zur Herstellung von Vijuk RTA-Outserts mit allseitig geschlossenen Kanten. Eine mehrfache Stufenpressung und der Einsatz einer Waterscoring-Einheit sorgen für besonders flache und kompakte Endprodukte. Die abschließende lückenlose Qualitätskontrolle der fertigen Endprodukte in zwei Ebenen, einerseits auf korrekte Außenmaße von oben und andererseits auf seitlichen Versatz, sorgt für maximale Sicherheit bei der Produktion. Eine zusätzliche Inkjet-Serialisierung mit Druckqualitätsprüfung erfolgte zudem im integrierten CTM-Modul. Dieses Modul kann jederzeit in vorhandene GUK-Vijuk MV-11 Linien nachgerüstet werden. Für ein optimales und schonendes Handling der fertig produzierten Outserts wurde eine automatische Abpackung in Trays bis 900 mm Länge mit dem neuen Pick & Pack PP900 realisiert. Die leeren Trays werden hierbei automatisch zugeführt, befüllt und am Ende bedienerfreundlich nach vorne ausgegeben.

Außerdem wurde die Tagsert-Herstellung vom Stapel inklusive Verschließen mit Spannung vorgeführt. Die Flachstapelzuführung in die Spezialmaschine für Miniatur-Pharmafaltungen FA 51/10 mit Kreuzbruch in der

zweiten Station und Schwertfalz im Messerfalzwerk MVx10 mit Leimpunktverschluss oder anschließendem Verschließen mit einem Etikett im Turn & Tab Etikettierer stellt eine bewährte und kompakte Lösung für kleine und mittlere Auflagen dar.

Des Weiteren wurde das rücken-geleimte Booklet System vorgestellt. Sein Flachstapelanleger verfügt über das Codelesesystem HHS Xcam. Das Falzen und Verkleben erfolgt in einem Schritt im Falzwerk FA 53/14. Hinzu kommt der Schwertfalz im ZK500 inklusive optischer Qualitätskontrolle mithilfe des GUK TopCam Systems. Die Abpressung wird in der Kleinformatpresse KF8 vorgenommen und die geschuppte Pufferung erfolgt über das Bandfördersystem BF615.

COMMERCIAL FOLDING

Eine Lösung für das automatische Falzen, der FA 54/4 Quick Change Over, überzeugt mit kurzen Rüstzeiten durch seine automatische Falztaschen- und Walzeneinstellung. Das System ist mit der neuen L5-Control Steuerung ausgestattet und stellt die perfekte Lösung für kleine und mittlere Auflagen dar, die mit Falzart- und Formatwechsel verbunden sind.

Selbstverständlich durfte auf der Open House auch die bewährte Kooperation mit Hunkeler nicht fehlen. Hierbei wurde in Verbindung mit den Systemen von Hunkeler die variable Zeitungsproduktion von der Rolle demonstriert. Die FC7 Kombilösung verarbeitet Zeitungen von der Rolle mit Falzung, Sammeln und Abstapeln. Das digitale Zeitungsfinishing mit dem neuen Falz- und Sammelmodul FC7 ermöglicht ein noch effizienteres Produzieren im Tabloid- und Broadsheetformat und ist außerdem für die Beilagenproduktion geeignet.

Die FA 74 Pharmaline übernimmt den Vorfalz von Pharmabeilagen im Mehrfachnutzen. Die Bogenzufuhr erfolgt über den Rundstapelanleger, das Spezialfalzwerk ist mit Pharmataschen und Trennschnitt-Auslauf zur Bogen-spreizeinrichtung für die Nutzentrennung ausgestattet. Die Linie sorgt für eine Schuppen-Pressung der Einzelbogen und Stapelbildung als Flachstapel.

Des Weiteren konnten sich die Besucher von der Falz-Rill-Kombination im Mehrfachnutzen mit der SM 50/2 überzeugen. Die kompakte, rotative Rillmaschine SM 50 verfügt über einen leistungsfähigen, schnellen Flachstapelanleger zum unabhängigen Bearbeiten von hochwertigen Falzprodukten. Die Lösung für das Falzen und Abpressen im Mehrfachnutzen sorgt zudem für den Trenn- und Randbeschneidung mit Spreizeinrichtung zur Nutzentrennung und Stapelbildung.

MB Bäuерle präsentierte die optimale Verarbeitungslösung digital gedruckter Produkte mithilfe des multiflexiblen Inline-Systems zum Rillen und Falzen. Das System zeichnet sich besonders durch seine hohe Flexibilität aus. Die unterschiedlichen Module sind dabei auf einem Schienensystem montiert, sodass diese je nach Einsatzzweck innerhalb kürzester Zeit positioniert werden können. Hohe Produktivität in Verbindung mit minimalen Rüstzeiten sind hier die entscheidenden Vorteile für den Anwender. Darüber hinaus besteht durch die Verarbeitung in einem Durchgang nur eine sehr geringe Gefahr von Markierungen. Anwender profitieren von der hohen Flexibilität durch verschiedenste Produkt- und Einsatzmöglichkeiten, z.B. laminierte Prospekte, Mailings oder auch Abreißcoupons.

Wie sich mithilfe eines hohen Automatisierungsgrades noch besser falzen lässt, wurde den Besuchern anhand der prestigeFOLD NET 52 aus dem Hause MB Bäuерle gezeigt. Das System überzeugt mit einfachster Bedienung, kurzen Rüstzeiten und einwandfreien Ergebnissen durch seine vollautomatische Einstellung vom Anleger bis zur Auslage. Es verfügt über 20 fest gespeicherte Standardfalzarten und lässt sich über ein Touchpad bedienen. Weitere Falzarten können frei programmiert werden.



Eines der Highlights stellte das 24-Taschen Outsert Falzsystem dar, mit dem live auf der Open House Veranstaltung Vijuk RTA-Outserts mit 300 Panels produziert wurden.